

# WBB-Gemeinderatsfraktion

wbb-weingarten.de  
facebook.com/wbb.weingarten



Weingartener Bürgerbewegung  
c/o Timo Martin, Nelkenweg 3, 76356 Weingarten

Gemeinde Weingarten/Baden  
Herrn Bürgermeister  
Eric Bänziger  
Marktplatz 2  
76356 Weingarten

Fraktionsvorsitz  
Timo Martin  
Nelkenweg 3  
76356 Weingarten  
Tel.: 07244/8339  
Mobil: 0151-11434306  
E-Mail: t.martin@wbb-weingarten.de  
fraktion@wbb-weingarten.de

11.02.2023

## **Antrag auf Optimierung des Mobilitätskonzeptes, Bereich Hinterdorf**

(GR-Beschluss 24.10.2022)

Sehr geehrter Herr Bänziger,

überrascht vernehmen wir Ihre öffentliche Ankündigung, das erst vor wenigen Wochen beschlossene Mobilitätskonzept (Umsetzung Bereich Hinterdorf) erneut im Gremium beraten und beschließen zu lassen. Auf unsere Nachfrage in einer der letzten Sitzungen, welches Ziel die Verwaltung mit einer nochmaligen Informationsveranstaltung verfolgt, erhielten wir die noch anderslautenden Aussagen, am Beschluss verwaltungsseitig unbedingt festhalten zu wollen. „Es fehle lediglich an Information“. Unsere Antwort lautete damals schon, „es fehle nicht an Informationen, sondern an Parkplätzen“. Gleichzeitig möchten wir seitens der WBB-Fraktion betonen und nochmals darauf hinweisen, dass es sich beim Mobilitätskonzept nicht um ein reines Parkraumkonzept handelt!

Bekanntermaßen war die WBB nicht untätig, und stellte sich mit ihrem genehmigten Informationsstand am 20. Januar 2023 direkt den kritischen, aber auch vielfach konstruktiven Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers „Hinterdorf“. Bereits bei einem Fraktionsspaziergang zu Beginn des Jahres stellte die WBB-Fraktion vor Ort einige Optimierungsmöglichkeiten fest, ohne jedoch die Grundzüge des beschlossenen Mobilitätskonzeptes in Frage zu stellen.

Folgende Punkte unserer Fraktion, sowie Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft bitten wir nochmals zu prüfen und für die Gemeinderatssitzung aufzubereiten, bzw. zu bewerten:

1. Gesamtes Quartier: Bei der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes bitten wir zusätzlich um **Überprüfung des gesamten „Schilderwaldes“** im jeweiligen Quartier. Jedes Schild soll auf seine Notwendigkeit überprüft werden. Aus Sicht der WBB-Fraktion sind etliche verblichene Straßennamen-Schilder zu ersetzen, um auch für Notfälle besser gerüstet zu sein. Gleichzeitig könnte analog früheren Jahren das Vorhandensein der Hausnummern überprüft werden.
- 
2. Gesamtes Quartier: Inwieweit berücksichtigt das Mobilitätskonzept den zunehmenden **Bedarf an Haltemöglichkeiten/kurzfristiges Parken für Pflegedienste, Paketzusteller, Notdienste?** Während Paketzusteller und Notdienste oft in Zweiter Reihe halten, benötigen Pflegedienste eine andere Lösung, ggfls. eine Sondererlaubnis per Ausweis, damit diese vor Hofeinfahrten außerhalb markierter Flächen parken können?
  3. Gesamtes Quartier: Das Mobilitätskonzept soll aus Sicht der WBB-Fraktion nicht nur ein „Parkraumkonzept“ sein. Bei den Begehungen wurden auch **andere Themen** angesprochen, die wir im Konzept vermissen. Beispielsweise **Ruhezonen, Sitzmöglichkeiten**, etc. Wir bitten die Verwaltung die Auftragserteilung an das Planungsbüro nochmals zu prüfen und auch diese Themen zu berücksichtigen, und für den Gemeinderatsbeschluss vorzubereiten.
  4. Gesamtes Quartier: Welche gesetzlichen **Auflagen und Restriktionen** gibt es für **Hofeinfahrten hinsichtlich Rettungswege**, etc.? Die Frage bezieht sich auch hinsichtlich der Mindestbreite der Zugangswege für Hauseingänge innerhalb des

Hofes, wo ggfls. ein PKW parken könnte. Gibt es in Einzelfällen dennoch die rechtliche Möglichkeit, **Halten oder Parken vor Hofeinfahrten** zuzulassen? Wenn bspw. der Hof definitiv nicht mit einem Auto befahren werden kann?

5. Quartiersparkdeck „am alten Plus“ mit Parkraumbewirtschaftung: Wir bitten zu prüfen und kalkulieren, inwieweit auf dem vorhandenen Parkplatz „am alten Plus“ ein **Quartiersparkdeck** mit deutlich höherer Stellplatzanzahl errichtet werden könnte. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch eine entsprechende **Parkraumbewirtschaftung**. Beispielgebend könnten die grünbewachsenen Parkdecks entlang des Steinwegs in Stutensee-Blankenloch sein (siehe Bild). Hierdurch entsteht gleichzeitig ein verbessertes Mikroklima gegenüber einer reinen, versiegelten Parkfläche.



6. Quartiersparkplatz Gartenstraße (Stichweg verlängerte Mozartstraße): Wir bitten zu prüfen, inwieweit am Ende des Stichwegs ein **Quartiersparkplatz mit Parkraumbewirtschaftung** entstehen könnte.
7. Umlandstraße: Wir sehen diese Straße im Vergleich etlicher anderen Straßen als reine **Anwohnerstraße ohne besondere Querschließungsfunktion**. Der Kurvenradius erschwert den Begegnungsverkehr. Viele Mietwohnungen erfordern Parkraum. Daher wäre aus unserer Sicht eine **Einbahnstraße** möglich, Parkabschnitte könnten somit im Kurvenbereich gezeichnet werden, die Mindestfahrbahn- und Gehwegbreite wäre dennoch gewährleistet.

8. Olesa-Platz: Aus Sicht der WBB-Fraktion könnten mit geringen Mitteln, bzw. späterer gegenfinanzierender Parkraumbewirtschaftung, **3-4 zusätzliche Parkplätze**, bspw. mit einem wasserdurchlässigen Belag, an der Stirnseite zur Gartenstraße entstehen. Der Platz soll ohnehin im Jahr 2023 im Zuge des Partnerschaftsjubiläums überplant werden.
9. Gartenstraße: Hofeinfahrten sollen aus unserer Sicht „gleich privilegiert“ werden, künftige Ausfahrtradien sind schließlich durch Parkraummarkierungen gewährleistet. Daher sind aus unserer Sicht **Blumenkübel auf bereits vorgesehenen Parkflächen** (bspw. Haus-Nr. 26) zu entfernen.
10. Gartenstraße: Mehrere „halbe Parkplatzlängen“ können durch einzelnes **Versetzen von Baumscheiben** vollwertige Parkflächen entstehen lassen. Optimalere Baumscheiben, z.B. die der Fa. Humbert GmbH (eingebaut in der Silcher- und Paulusstraße) könnten weitere Flächen-Optimierungen schaffen.
11. Wiesenstraße: In früheren Diskussionen (z.B. die Baugebiete Moorblick und altes Freibadgelände) wurde vor allem vom Bürgermeister betont, dass es keinen Sinn mache, lange Straßen als **verkehrsberuhigter Bereich** auszuweisen, weil in der Realität kaum jemand Schrittgeschwindigkeiten über mehrere hundert Meter einhält. Dies gilt insbesondere auch für Rad- und zunehmende Anzahl E-Biker. Daher haben wir im Baugebiet Moorblick die HAUPTerschließungsstraße als 30er-Zone ausgewiesen, nur die Wohnhöfe sind verkehrsberuhigte Zonen. Es ist anzunehmen, dass Anlieger die Gemeinde drängen, permanent die Geschwindigkeiten zu überwachen. Gleichzeitig können wir uns dem Eindruck des „Abkassierens“ der eigenen Bevölkerung nicht erwehren. Wir sind uns der Problematik der schmalen Gehwege bewusst, die durch die Baumscheiben keine Mindestbreiten aufweisen. Wir bitten dennoch die Thematik im Rat zu diskutieren und ggfls. Alternativen zu prüfen, da das Quartier Hinterdorf auch beispielgebend für andere Quartiere sein soll und wir demnach etliche weitere „Schrittgeschwindigkeitszonen“ ausweisen und vor allem überwachen müssten.

## WBB-Gemeinderatsfraktion

wbb-weingarten.de

facebook.com/wbb.weingarten



Wir sind überzeugt, dass mit den vorgeschlagenen Maßnahmen die Akzeptanz der Anlieger, aber auch generell der Straßennutzer, deutlich steigt, zumal das Quartierskonzept beispielgebend für alle anderen, noch auszuarbeitenden Quartiere sein soll.

Das Bestreben der WBB-Fraktion ist neben Einzellösungen ein gewisser roter Faden für alle Quartiere, vergleichbare Situationen sollen weitgehend gleich behandelt werden.

Freundliche Grüße – im Namen der WBB-Fraktion

Handwritten signature of Timo Martin in blue ink.

Timo Martin

Fraktionsvorsitzender

Handwritten signature of Hans-Martin Flinspach in blue ink.

Hans-Martin Flinspach

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Handwritten signature of Marielle Reuter in blue ink.

Marielle Reuter

Handwritten signature of Philipp Reichert in blue ink.

Philipp Reichert